

Festliche Jubiläumstage des Turnvereins Grenzach

Vorstand Karl Gerbel: „In erster Linie die Jugend zu gesunden und leistungsfähigen Menschen heranbilden“

Grenzach. Zu einem großen Erfolg wurde die Jubiläumsfeier des TV Grenzach am vergangenen Wochenende, die bekanntlich mit dem Festbankett ihren Auftakt nahm. Weit über 1000 Personen füllten das Festzelt, das bis auf den letzten Platz besetzt war. Unter den Klängen des Spielmannszuges und des Fanfarenzuges des TV Schopfheim zog die große Turnerfamilie in das Festzelt ein und nahm auf der mit Flaggen der Schweiz, Frankreichs und der Bundesrepublik geschmückten Bühne Aufstellung.

Der 1. Vorsitzende, Karl Gerbel, konnte bei seiner Begrüßung neben dem Schirmherrn, Bürgermeister Bertsch, und den Gemeindevorständen auch Altbürgermeister Ewelschäuser, Ehrenvorsitzenden Walter Schneider, Pfarrer Treiber, Rektor Stöhr, die einheimischen Vereine aus der badischen, schweizerischen und elsässischen Nachbarschaft begrüßen. Nicht zuletzt galt sein Gruß den Vertretern des Landesturnverbandes, den Gauvertretern und den Vertretern des südbadischen Handball-, Schwimm- und Tischtennisverbandes, sowie den vielen Turnerinnen und Turnern aus nah und fern. Seinen besonderen Dank erstattete Gerbel den Ehrenmitgliedern des Vereins, deren Hauptverdienst es gewesen sei, daß der Verein dieses stolze Jubiläum feiern konnte und heute leistungsmäßig auf einer beachtlichen Stufe stehe. Er betonte u. a., daß es in erster Linie Aufgabe des Vereins sei, die Jugend zu gesunden und zu leistungsfähigen Menschen heranzubilden.

Bürgermeister Bertsch

betonte in seiner Festansprache, daß das Turnen wieder Allgemeingut unseres Volkes werden müsse. Sein besonderer Dank galt Dr. Erhard Richter für dessen Dokumentation über Grenzach und die Entwicklung des Turnens in der Gemeinde in der Festschrift. Ferner versicherte der Bürgermeister, daß die von der Gemeinde für den Sport investierten Summen der Förderung einer gesunden Jugend dienen sollten. Er beglückwünschte den Jubelverein im Namen der gesamten Gemeinde und überreichte Vorstand Gerbel ein Geschenk. Ein herzliches Willkommen bot er auch den Turnern aus der Schweiz und dem Elsaß.

-Vorstand Gerbel dankte darauf der Gemeindeverwaltung mit dem Versprechen, die Zuwendungen und Gelder für die sportliche Ertüchtigung der Grenzacher Jugend anzulegen.

Die „Goldene“ für die Verdienstvollen

sich der TV Mülhausen (Elsaß), die einheimischen Vereine wie Naturfreunde, Schwarzwaldverein, Fußball-Club, Schachclub Grenzach-Wyhlen, die Fasnachtsgesellschaft „Dängelgeist“, der Musikverein, der Männerchor, der TV Schopfheim, TV Inzlingen, TV Bettingen (Schweiz) und der ESV Weil anschlossen.

Mit Chören und Musikvorträgen gestalteten der Männerchor und der Musikverein das Programm. Unter Leitung von Turnwart W. Richter zeigte der TV Grenzach Turnen am Pferd, während eine gemischte Riege von Spitzenturnern Weil, Stetten, Rheinfelden, Säckingen, Grenzach und Mülhausen (Elsaß) ihr Können am Barren, Boden und Reck bewiesen.

Zum Schluß spielte noch einmal der Spielmanns- und Fanfarenzug des TV Schopfheim, ehe sich alt und jung bis in die frühen Morgenstunden bei Tanz und Gesellschaft unterhielten.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Wettkämpfe, an welchen sich über 200 Sportler beteiligten. Am Festzug nahmen etwa 20 Vereine teil.

Der Montag war den Kindern gewidmet, die sich an Spiel und einigen Überraschungen erfreuten. Abends feierten alt und jung die letzten Stunden des Jubiläums-Festes, das sich

Froher Ausklang beim SV Inzlingen

Der 5. Schlagersängerwettbewerb war ein voller Erfolg!

Inzlingen. Daß es der SV Inzlingen versteht, seine Feste bis zum Schluß lebendig und unterhaltsam zu gestalten, bewies auch dieses Jahr wieder der frohe Ausklang am Montagabend im Festzelt bei der Sporthalle, wo zugleich der 5. Schlagersängerwettbewerb unter der bewährten Regie von „Josef Karle“ stattfand. Eingangs spielte die Kapelle „4 Meckis“ zum Tanz auf, und mit viel Schwung ging's in den frohen Abend hinein.

dank ausgezeichneter Organisation reibungslos abwickelte. -N-

Zwei Arbeitsjubilare geehrt

Grenzach. Dieser Tage konnte Ernst Schneider aus Grenzach bei der Firma J. R. Geigy AG sein 40jähriges Jubiläum feiern. In einer Feierstunde wurde der Jubilar durch den Betriebsleiter und die Belegschaft für seine 40jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Im Auftrage der Landesregierung überreichte Bürgermeister Bertsch dem Jubilar die Ehrenurkunde des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg und beglückwünschte ihn auch im Namen der Gemeindeverwaltung und der gesamten Gemeinde.

Mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Wie wir erst jetzt erfahren, konnte im vergangenen Monat Otto Dietsche, Grenzach, Schloßgasse 55, bei der Firma Deutsche Hoffmann La Roche AG, Grenzach, sein 50jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Dem Jubilar wurde neben der Ehrung durch die Direktion und der Belegschaft durch Bürgermeister Bertsch im Auftrage des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Gleichzeitig war Bürgermeister Bertsch der Überbringer der Glückwünsche der Landesregierung, des Landrates und der Gemeindeverwaltung sowie der gesamten Bevölkerung. Auch die Heimatzeitung schließt sich den Glückwünschen an und wünscht den beiden Jubilaren alles Gute. -N-

Abend einen frohen Ausklang, und viele werden sich für das nächste Jahr das Sommernachtsfest des SVI wieder vormerken.

Abschließend gebührt den aktiven Helfern des SVI sowie dem Vorstand für seine muster-gültige Durchführung des Gesamtfestes Dank und Anerkennung. -Z-

Aus dem Leben geschieden

Die „Goldene“ für die Verdienstvollen

Ehrenpräsident Schneider oblag die Aufgabe, die verdienstvollen Vereinsmitglieder Ernst Lienin, Otto Vomstein, Hans Gloser, Ernst Arnold, Franz Hopfner, Horst Koschmieder und den jetzigen Vorsitzenden Karl Gerbel mit der goldenen Vereins-Ehrennadel auszuzeichnen.

und mit viel Schwung gings in den ironen Abend hinein.

Zwischen den Tänzen trat dann ein Mann alter Schule auf die Bühne und zeigte trotz seiner 64 Jahre vollendete Akrobatik, die mit viel Beifall verdankt wurde. Nach weiteren

Aus dem Leben geschieden

Wyhlen. Eine entsetzliche Entdeckung machte am Mittwochabend eine Haushälterin als sie ins Zimmer ihrer Wohnung trat und ihren Dienstherrn erhängt auffand. Der 37

Karl Gerbel würdigte anscheinend den Ehrenvorsitzenden Walter Schneider für seine Verdienste um den Verein durch Verleihung der Ehrennadel.

Im Gedenken an die verstorbenen Vereinsangehörigen wurde besonders des kürzlich verstorbenen Arnold Strittmatter ehrend gedacht.

Die Ehrung für den Turngau und den Deutschen Turnerbund war dem Gauvertreter Raviol aus Brombach vorbehalten, der Ernst Arnold und Walter Schneider mit der zweithöchsten Auszeichnung des Deutschen Turnerbundes, der Ehrennadel in Bronze, auszeichnete. Otto Vomstein und Karl Gerbel erhielten Ehrenbrief und Ehrennadel. Im Auftrag des Bezirksvorsitzenden Fabrizio wurde Ernst Arnold für seine Verdienste um die Leichtathletik mit einem Geschenk geehrt.

Den Reigen der Gratulanten

eröffnete der Nachbarverein TB Wyhlen, dem

Master „Seppi“ die Konkurrenten dem Publikum vorzustellen, wobei die Liedtexte ebenfalls bekanntgegeben wurden. Insgesamt 10 Bewerber stellten sich vor, und in bunter Reihenfolge brachten die Jungen und Mädels ihre Schlager zum Vortrag. Als 1. Sieger ging bei diesem Wettkampf Horst Bachmann aus Brombach mit 57 Punkten hervor; das Lied, das er vortrug, hieß „Mit 17 fängt das Leben an“. 2. wurde Hans Reibel (Weil); 3. Christa Rutschlin und 4. Heinz Rüschi; insgesamt erhielten 7 Teilnehmer Preise, die von folgenden Personen bzw. Firmen gestiftet worden waren: Metzgerei Karl Storz (Lörrach), Bäckerei und Café Kunzelmann (Inzlingen), Georg Meier, Handelsvertreter (Inzlingen), 1. Markgräfler Winzergenossenschaft, Josef Karle (Inzlingen), sowie der Sportverein Inzlingen.

Mit viel Rhythmus und Schwung fand der

ist freiwillig aus dem Leben geschieden; er hatte sich mit der Krawatte an der Türklinke aufgehängt. Das Tatmotiv dürfte in Schwermut zu suchen sein.

Musikverein auf froher Fahrt

Wyhlen. Zu einem freundschaftlichen Treffen mit Musikerkameraden in Lyss/Bern bestiegen die Mitglieder des Musikvereins Wyhlen kürzlich frohgelaunt den Bus, der sie über Basel, Birstal, Delémont bis nach Frinvellier brachte. Von dort aus wanderten die Ausflügler zu Fuß durch die Taubenlochschlucht nach Biel. Nach kurzem Aufenthalt nahm sie der Omnibus wieder auf, und gegen Abend wurden die Wyhlener Musiker von den Gastgebern in Lyss mit einem flotten Begrüßungsmarsch willkommen geheißen. Der Präsident der Musikgesellschaft Lyss ließ einen Ehrentrunk für die deutschen Gäste reichen. Im

sport + sport + sport + sport + sport + sport + sport